

# **BERICHT ÜBER DAS FORUM**

## **PALMERAIE - TOURISMUS - GESUNDHEIT**

### **ZUR NACHHALTIGEN FIGUIG-ENTWICKLUNG**

24.-26.10.2014  
Maison de la Culture, Figuig

Über die Themen Landwirtschaft, Tourismus und Gesundheit fand vom 24.-26. Oktober 2014 ein Forum mit Workshops zur nachhaltigen Entwicklung in der Maison de Culture in Figuig, Marokko, statt. Die Zielgruppen waren Unternehmer, technische und wissenschaftliche Experten, Ärzte, Vertreter der zuständigen Ministerien und Behörden und Freunde von Figuig, die sensibilisiert sind, um einen Beitrag durch ihre Investitionskapazität, ihre Expertise oder Erfahrung zu diesen Themen zu liefern.

#### **Ziele**

Das Forum hatte folgende Ziele:

1. Ein verantwortungsbewusster Dialog der öffentlichen und zivilen Akteure über eine nachhaltige Entwicklung der Oase Figuig zu ermöglichen
2. Die Erarbeitung von Strategien zur lokalen Entwicklung, die wirtschaftliche, soziale und umweltrelevante Bereiche umfassen.
3. Die Umsetzung eines Aktionsplans zur Entwicklung der Oase Figuig im landwirtschaftlichen, touristisch-kulturellen und medizinischen Bereich.

Diese Veranstaltung fand statt in Kooperation mit den Ministerien für Energie, Bergbau, Wasser und Umwelt, der Landwirtschaft, des Tourismus, des Transports, der Gesundheit und der Marokkanischen Diaspora, der Agence de l'Oriental, der Stadt Figuig, des Vereins Janah Arrahma und andere lokale Vereine, der landwirtschaftlichen Kooperativen, des Deutschen-Marokkanischen Netzwerkes e.V., DMK, der Medizinischen Marokkanischen Weltkompetenzen, C3M, des Ärztevereins Figuig und weitere öffentliche und private Partner.

#### **Visite des beruflichen Bildungszentrums**

Am 24.10.2014 wurde eine Visite des beruflichen Bildungszentrums unter der Leitung des Institutsdirektors. Diese Schule verfügt über modern ausgestattete Unterrichtsräume mit Laboratorien, ein Internat und ein Experimentierfeld für Dattelpalmen und andere Pflanzen, ein Sportinstitut mit Sporthallen für Männer und Frauen sowie neu ausgestattete Musikräume.

#### **Ausstellung**

In der Maison de la Culture wurden lokale Produkte wie Lebensmittel (Datteln und Dattelprodukte, Honig, Couscous usw.) und handwerkliche Arbeiten (woll- und Textilarbeiten) von Vertreterinnen der lokalen Vereine (überwiegend Frauenvereine) ausgestellt. Die Ausstellung wurde während der Pausen rege besucht.

#### **Hauptsitzung**

Am Forum nahmen 177 Personen teil. Die Hauptsitzung und die Workshops dauerten von 9 bis 14 Uhr und von 16 bis 22 Uhr. Insgesamt wurden 20 Vorträge gehalten. Es wurde genügend Raum zur Diskussion reserviert. Die Präsentationen waren zielorientiert und auf die lokalen Verhältnisse weitgehend praxisbezogen. In einigen Vorträgen wurden konkrete Projekte vorgestellt. Die aktuellen Entwicklungspläne der Regierung wurden von den Vertretern der jeweiligen Ministerien dargelegt. Die Diskussionsbeiträge waren überwiegend sachlich vorgetragen und beantwortet. Viele Anregungen kamen vom Auditorium.

#### **Workshops**

An den vier Workshops nahmen jeweils 30-50 Personen teil. Die Diskussionen wurden durch weitere Präsentationen initiiert. Berichterstatter und Moderatoren waren zuvor ernannt worden. Jede Gruppe wählte eine Kommission zur Bearbeitung des Aktionsplanes aus. Die Empfehlungen der WS wurden während der abschließenden, gemeinsamen Sitzung verkündet und z.T. in der Internetseite der Stadt bereits veröffentlicht. Die genauen Aktionspläne mit Deadlines werden noch ausgearbeitet. Eine Sondersitzung mit den zuständigen Ministern und der Forum-Kerngruppe zur Vorlage konkreter Projekte und zur Entscheidung über Anträge ist noch in diesem Jahr in Rabat vorgesehen.

Aktuell entstehen neue landwirtschaftliche Kooperativen, die auch die Sonnenenergie nutzen wollen. Der Tourismus ist zwar noch nicht strukturiert, aber Ansatzpunkte für neue Strukturen,

Angebote für Reiserouten und Pläne zur Ausbildung von Reiseführen existieren und sollen durch das Forum einen unterstützenden Schub bekommen. Ein neues Krankenhaus ist in Planung, welches 2017 eröffnet wird. Unterstützend ist im Rahmen des Forums die Idee eines Projektes für eine Privatklinik, die durch private Unternehmen in den ersten 2-3 Jahren subventioniert werden soll. Gespräche darüber zur Entwicklung eines Konzeptes für diese Einheit werden Ende November fortgesetzt. Hierzu soll das Gebäude des MRK genutzt werden.



Forum-Hauptsitzung

## WORKSHOP LANDWIRTSCHAFT (PALMERAIE)

25.10.2014  
Salle de Conférence, Municipalité

### Ziele

- Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Projekten, vor allem in die Bepflanzung von Dattelpalmen
- Entwicklung einer lokalen Entwicklungsstrategie, die sich auf eigene Potentiale stützt.
- Schutz der natürlichen Ressourcen

### Voraussetzungen

- Behördliche Regelung zum Erwerb und Nutzung von Ackerland ohne eindeutige Besitzurkunden
- Gewinnung und Ausbildung von Arbeitskräften
- Modernisierung der Arbeitsmittel
- Gründung und Professionalisierung von weiteren Kooperativen
- Massive Erweiterung der Palmeraie
- Erhöhung der Produktivität
- Verbesserung des Ertrags und der Dattelqualität
- Organisation von Strukturen zur Produktvermarktung

### Empfehlungen

#### Nutzung des Ackerlandes

- Die lokalen Behörden werden aufgefordert, eine Regelung zur Nutzung der landwirtschaftlichen Felder festzulegen.
- Planung eines Forschungsprojektes zur Untersuchung der Bodenqualität und zur Bodenbehandlung, um die Produktivität zu verbessern.
- Erfassung der staatlichen und der Stammesgrundstücke durch die lokalen Behörden und Erstellung einer Regelung zu ihrer Nutzung durch interessierte Investoren.

#### Kommerzialisierung

- Professionalisierung der Landwirte durch Nutzung der landwirtschaftlichen Berufsschule bei der Pflege der Dattelpalmen und bei der Kommerzialisierung der Dattelprodukte
- Schaffung eines qualitätsbegründeten Wettbewerbes zwischen den anbietenden Landwirten
- Organisation eines lokalen Dattelmarktes, vor allem im Herbst.

#### Modernisierung der Arbeitsmittel und der Strukturen

- Die Landwirtschaftliche Regionaldirektion sollte die Bodenbeschaffenheit und Eignung vor Nutzung durch die Investoren analysieren und den Landwirten bei der Bepflanzung und Bewässerung beratend zur Seite stehen.
- Einführung moderner Arbeitsmittel zur Pflege der Dattelpalmen und bei der Ernte
- Einführung moderner Methoden zur Qualitätsverbesserung der Produkte
- Organisation einer gemeinsamen Kasse für Landwirte zur Überwindung von Naturkatastrophen, die mit Ertragsverlusten einhergehen.
- Förderung von kleinen Unternehmen zur Nutzung vernachlässigter Agrarfelder und Angebot von Mikrokrediten an junge Arbeitslose
- Motivation der Landwirte zur Mitgliedschaft in Kooperativen oder Gesellschaften.

#### Projektkommission

- Prof. Abdeljebbar Khiati (Vorsitzender)
- Prof. Abdelkader Hakkou
- Amar Abbou



Workshop Landwirtschaft

## WORKSHOP ERNEUERBARE ENERGIE

25.10.2014

Salle de Réunions, Service de Coopération

### Präambel

- Die Pluviometrie gehört zu den niedrigsten des Landes. Die Dürre ist chronisch.
- Der Kraftstoff ist teuer wegen der großen Entfernung von den Versorgungszentren.
- Günstig ist die Sonnenscheinkarte.
- Die einzigen Entwicklungschancen könnten der ökologische (Oasen-)Tourismus und die Landwirtschaft anbieten.
- Die Nutzung des Grundwassers ist neben dem Staudamm unverzichtbar.

Diesen Bedingungen kann nur begegnet werden, wenn die Wasserversorgung zur Entwicklung der Landwirtschaft gesichert und für die Landwirte tragbar ist. Aufgrund der klimatischen Bedingungen scheint die Sonnenenergie das geeignete Mittel zu sein. Sie muss in staatlichen Plänen Eingang in diese Region finden.

### Ziele eines Aktionsplans

1. Entwicklung landwirtschaftlicher Projekte mit hoher Rentabilität
2. Schaffung von Beschäftigung in der Landwirtschaft
3. Gründung von Service-Unternehmen für die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten.

### Empfehlungen

1. Installation einer Sonnenenergiezentrale durch ONE (Office Nationale d'Electricité) im Rahmen des Nationalprogramms über 400 MW, das unter dem Namen "Centrales en bout de ligne" geplant ist.
2. Subvention zugunsten der Landwirte der Oase Figuig zur Wasserförderung über Sonnenenergie zu 80%.
3. Subvention einer Studie zur Gründung eines sonnenenergiebetriebenen Kühlhauses zur Lagerung und Konservierung von Datteln
4. Planung einer Studie über die Sonnenenergieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung der Stadt Figuig
5. Anwendung der Sonnenenergie-technik bei jeder Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung.

### Projektkommission

- Mohammed Elhark (Vorsitzender)
- Brahim Bahou
- Mustafa Abbass



Workshop Energie

## WORKSHOP TOURISMUS

25.10.2014  
Salle de Réunions, Bibliothèque

### Empfehlungen

1. Staatliche Restriktionen beheben, um touristische Aktivitäten zu fördern.
2. Den nationalen, arabischen und internationalen Tourismus fördern
3. Die Flughafen-Infrastruktur (Flughafen Bouarfa) in den regionalen und nationalen Tourismus integrieren
4. Nutzung der aktuellen und historischen, kulturellen Pluralität der Oase Figuig
5. Hervorhebung und Pflege der lokalen Identität
6. Verbesserung des Stadtbildes und authentische Renovierung des Ortseingangs
7. Förderung wirtschaftlich und kulturell rentabler Alternativen des Tourismus
8. Erarbeitung und Veröffentlichung detaillierter Karten und Reisepläne
9. Multilinguale, professionelle Ausbildung von lokalen Reiseführern
10. Studium und tiefere Erkundung von Sehenswürdigkeiten der Region, um deren Attraktivität zu erhöhen.

### Projektgruppe

- Prof. Abderrahmane Harradji (Vorsitzender)
- Dr. Hassan Hafsi
- Prof. Abdelmajid Bellamine



Workshop Tourismus

## WORKSHOP GESUNDHEIT

25.10.2014

Salle de Conférence, Maison de la Culture

### Empfehlungen

1. Darstellung des aktuellen Standes durch den Regionaldirektor
  - Radiographie
  - EKG
  - Echocardiographie
  - Labor
  - Zahnarztstuhl
2. Ausstattung und Unterhaltung einer leistungsfähigen Notaufnahme und Sicherstellung eines begleiteten Krankentransports nach Bouarfa, Oujda oder Fes
3. Motivation des medizinischen Personals durch regelmäßige Fortbildung und Einführung von attraktiven Arbeitsbedingungen: Ortszuschläge, Unterkunft, Dienstwagen.
4. Ultraschallkurse für Ärzte und Personal
5. Regelmäßiges Training in EKG und Notfällen
6. Projekt zur Versorgung mit einem ausgestatteten Rettungswagen und Ausbildung der Rettungssanitäter
7. Entwicklung eines Konzeptes zur Gründung einer subventionierten Privatklinik innerhalb der existierenden MRK-Klinik zur Unterstützung des staatlichen Krankenhauses

### Projektkommission

- Dr. Hassan Benna (Vorsitzender)
- Dr. Ahmed Ahmadou
- Prof. Abderrahman Machraoui



Workshop Gesundheit

### Korrespondenz

Prof. Dr. Abderrahman Machraoui

[machraoui@dmk-online.org](mailto:machraoui@dmk-online.org)

Tel: 0049-151-50606851